

universalen Vorrang besitzt, denn er ist der berühmteste und mächtigste aller Könige seiner Zeit.¹⁾ Auch diese Ausstrahlung seiner Herrscherstellung über das eigentliche Reich hinaus bringt sie nun mit der römischen Herrschaft in Verbindung und rechnet ihre Erstreckung über den *orbis Romanus*²⁾:

*Quem plures gentes passim metuunt habitantes,
Muneribus variis Romanus donat et orbis.*

Ottos universaler Einflußbereich setzt also das altrömische Weltreich fort. In der Tat legt Hrotsvit Otto das caesarische und augusteische Imperium bei und stellt ihn mit den alten Kaisern in eine Reihe.³⁾

In dieser unmittelbaren Anknüpfung an die Antike ist die römische Idee voll ausgebildet. Aber es handelt sich viel mehr um die Reichsidee als um die eigentliche Romidee. Von der Ewigen Stadt selbst als dem Haupt des Erdkreises spricht Hrotsvit nur an einer Stelle und in der Vergangenheit⁴⁾, das geistliche Rom als die Apostel- und Papststadt erwähnt sie in diesem Zusammenhang überhaupt nicht, nennt dagegen wiederholt und als gegenwärtig das römische Imperium. Wenn ihr die Römerreichsidee mehr sagte als die eigentliche Romidee, so ist das kein Wunder. Eine Persönlichkeit wie Hrotsvit hatte schwerlich nähere Beziehungen zu Rom und war dort sicherlich nie gewesen; selbst das geistliche Rom ihrer Zeit kann für sie kaum schon eine größere Rolle gespielt haben. Was sie von den Römern wußte, bezog sich in erster Linie auf die Antike, und die Verbindungsfäden mit dieser waren literarischer Natur. Wenn sie Otto den Kaiser der „mächtigen Römer“ nannte⁵⁾, dann schwebte ihr gewiß das Römervolk der Antike vor, das sie aus ihrem Bücherstudium kannte, und nicht die machtlosen Stadtrömer ihrer Zeit. Wie ihr Dichtertum in hohem Maße eine Angelegenheit der

¹⁾ Gesta 133—135: *ut digne cunctis celeberrimus ipse Gestorum reges fama praeccelleret omnes, Oceanus refluxis quos nam circumfluit undis. Primord. 62—64: Culmine pollentis tanto clarescet honoris, Ut terrenorum nullus tunc tempore regum Iure potentatus illi valeat similari.*

²⁾ Gesta praef. 1, 5f.

³⁾ Gesta praef. 1, 1: *imperii Caesariani*; praef. 1, 30: *imperii Octaviani*; praef. 1, 3f.: *In sceptris augustalis praeclarus honoris Augustos omnes superas pietate priores.*

⁴⁾ Gesta 42f.: *Possidet ut Romam pollenti iure superbam, Quae semper stabilis summum fuerat caput orbis.*

⁵⁾ Primord. 567: *Augustus Romanorum pariterque potentum.*